

VERANSTALTUNGORT

Tagungshaus St. Clemens, Leibnizufer 17b, 30169 Hannover

ANREISE

Mit der Bahn: Im Hauptbahnhof Ausgang zur Innenstadt (Ernst-August-Platz) nutzen. Von dort fahren die Stadtbahn-Linien 10 (Ahlem) und 17 (Wallensteinstraße) ab. An der Haltestelle Clevertor aussteigen. An der großen Kreuzung direkt an der Haltestelle links abbiegen (Leibnizufer). Nächste Möglichkeit rechts abbiegen. Der Eingang zum Tagungsort erfolgt über den Kirchhof St. Clemens.

Mit dem PKW: A 2 Abfahrt Hannover Nord auf die Vahrenwalder Straße Richtung Zentrum über Arndtstraße / Schloßwender Straße zum Königsworther Platz fahren, links in die Brühlstraße / Leibnizufer einbiegen, dann rechts in die Clemesstraße abbiegen.

A 7 aus Richtung Hamburg kommend am Autobahndreieck Hannover Nord auf die A 352 Richtung Dortmund fahren, Abfahrt Hannover Nord (Flughafen) nehmen, Richtung Innenstadt auf die Vahrenwalder Straße über Arndtstraße/Schloßwender Straße zum Königsworther Platz, links in die Brühlstraße/Leibnizufer einbiegen, dann rechts in die Clemesstraße einbiegen. Parkplätze sind leider schwer zu finden. Es besteht die Möglichkeit, das Auto im Parkhaus Lützowstraße abzustellen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Diese Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist der **26. November 2015**. Anmeldungen werden nur schriftlich über den Anmeldecoupon, per E-Mail an info@gesundheit-nds.de oder mit dem Online-Formular unter www.gesundheit-nds.de entgegengenommen. Sie erfolgen unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, sind verbindlich und werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0
Fax: 0511 / 350 55 95
E-Mail: info@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de



FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Zertifizierung mit Fortbildungspunkten ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover

Per Fax an: 0511 / 350 55 95
Per E-Mail an: info@gesundheit-nds.de
(Betreff: »Anmeldung zur Tagung am 10. Dezember 2015«)

Gekommen um zu bleiben

Wie kann die Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen langfristig sichergestellt werden?



© Francesca Schellhaas / photocase.de

10. Dezember 2015
Tagungshaus St. Clemens, Hannover

Thema

Deutschland erlebt in diesen Tagen einen so noch nie dagewesenen Zustrom von Flüchtlingen. Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Behörden in Bund, Ländern und Kommunen sowie von Einrichtungen aus dem Sozial- Gesundheits- und Bildungsbereich sind es vor allem freiwillig Engagierte, die dazu beitragen, die grundlegendsten Bedürfnisse der ankommenden Menschen zu decken.

Doch was passiert wenn die Welle der Hilfsbereitschaft wieder abebbt? Welche Strukturen brauchen wir um die große Zahl an Asylsuchenden langfristig versorgen und integrieren zu können? Wie kann das Gesundheitswesen auf den Zustrom von Menschen mit geringen Kenntnissen der deutschen Sprache reagieren? Die parallel aufgebauten Systeme zur Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen sind vieler Orts bereits jetzt überlastet. Nur durch die weitere interkulturelle Öffnung der Regeldienste kann dem Bedarf an medizinischer Versorgung begegnet werden.

Die Veranstaltung greift genannte Fragen auf und diskutiert diese anhand grundsätzlicher Statements zum Umgang mit Flüchtlingen aber auch mittels Praxisbeispielen aus der Gesundheitsversorgung.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte der Flüchtlingsarbeit sowie aus dem Sozial- und Gesundheitswesen.

Programm

- 09:30 Uhr **Anmeldung**
- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Marion Charlotte Renneberg, Ärztekammer Niedersachsen
- 10:20 Uhr **Erfahrungen und Eindrücke einer Flucht - aus der Perspektive eines Jugendlichen!**
Runak Sabbar-Letaief, Journalistin
- 10:50 Uhr **Integration von Flüchtlingen in die medizinische Regelversorgung**
Dr. med. Kayvan Bozorgmehr, Universitätsklinikum Heidelberg
- 11:30 Uhr **Pause**
- 11:45 Uhr **Gesundheitsversorgung undokumentierter Eingewanderter**
Uwe Erbel, IBIS e. V.

Programm

- 12:25 Uhr **Sprachmittlung in der kommunalen Migrations- und Flüchtlingsarbeit**
Figen Köksal, Servicestelle für Interkulturelle Übersetzungen / Stadt Braunschweig
 - 13:00 Uhr **Mittagspause**
 - 14:00 Uhr **Gesundheitskarte für Flüchtlinge und Einführung des anonymen Krankenscheins in Niedersachsen**
Dr. med. Christos Pantazis, MdL
 - 14:45 Uhr **Praxisbeispiele aus Niedersachsen I**
Angebote für geflüchtete Frauen und Familien
Katja Weber-Khan, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Osnabrück
Malu Piepenbrink, Mütterzentrum Osnabrück e. V.
Hebammenhilfe für Flüchtlinge
Brigitte Salisch, Hebammenverband Niedersachsen e. V.
Frühe Hilfen zur Integration durch gesundheitliche Betreuung von Frauen und Kindern aus Flüchtlingsfamilien
Prof. Dr. Adolf Windorfer, Stiftung „Eine Chance für Kinder“
 - 15:30 Uhr **Pause**
 - 15:45 Uhr **Praxisbeispiele aus Niedersachsen II**
Transkulturelle psychotherapeutisch-psychiatrische Behandlung im Rahmen der Institutsambulanz des Asklepios Fachklinikums Göttingen
Maria Belz, Asklepios Fachklinikum Göttingen
Hausärztliche Versorgung von Flüchtlingen
Dr. med. Anja Fröhlich, Praxis Dres. Scholber, Fröhlich, Höbbel-Schnell
Zusätzliche Anforderungen durch Flüchtlinge im Krankenhausalltag
Björn-Oliver Bönsch, Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT
Zur Bedeutung der Kausalität in der Gesundheitsförderung afrikanischer Migrantinnen und Migranten
Kass Kasadi, Aids-Hilfe Niedersachsen e. V.
 - 17:00 Uhr **Ende**
- Gesamtmoderation:** Dr. Ute Sonntag, LVG & AFS

Ich melde mich für die Veranstaltung am 10. Dezember 2015

»Gekommen um zu bleiben« an.

Bitte in **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen.

Frau Herr

Name:

Vorname:

Institution:

Funktion:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Unterschrift:

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und melde mich hiermit verbindlich an.